

Beobachtungen an vulkanogenen Trennfugenfüllungen im Thüringer Schiefergebirge

WOLFGANG BIEWALD

Stichworte: Thüringer Schiefergebirge, Eruptivschlot, Phenoandesit, vulkanogene Trennfugenfüllungen, hydrothermale Injektionen, phreatomagmatische Vorgänge, Talsperre Leibis/Lichte, Katzestollen.

Kurzfassung

Unter vulkanogenen Trennfugenfüllungen (VTFF) sollen nicht die unzähligen, z.T. auch in den Schiefergebirgskarten dargestellten Eruptivgänge verstanden werden, sondern die deutlich geringmächtigeren Zeugen sich anbahnender vulkanischer Aktivitäten im Stockwerk der von neoproterozoischen bis ordovizischen Schiefen gebildeten Förderzonen unterhalb des heute abgetragenen vulkanisch- sedimentären Rotliegend-Stockwerkes.

Es sind zwei stofflich und genetisch unterschiedliche VTFF-Typen zu beobachten:

1. Füllungen von oft weit aushaltenden Bankungsfugen mit einem charakteristischen violettrotten, oft warvenartig geschichteten, Muskovit-Illit-reichen tonigen Schluff. Sie werden als Rückstände gedeutet, die bei pulsierenden hydrothermalen Injektionen aus Trennfugenbelägen des Schiefergebirges zusammengespült wurden.
2. Spaltenfüllungen auf Störungen bzw. ac-Fugen, die aus teilweise an Brockentuff erinnernde, oft von zertrümmerten Gangquarzen begleiteten Intrusivbrekzien bestehen. Sie sind als Folge schockartiger phreatomagmatischer Reaktionen eines andesitischen Magmenreservoirs zu deuten.